

Weinstock

Evangelisches Leben in Bohnsdorf-Grünau

Gemeindetelefon 6761090



August / September 2022

89



„Morgenstimmung beim Segelclub Karolinenhof“

(© Peer Volke)

Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen“. Johannes 6, 37



Losungen August & September

*Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN,
denn er kommt, um die Erde zu richten.*

1. Chronik 16, 33

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

Sirach 1, 10

INHALT

- 3 Andacht
- 4 Tag des Klima-Wandels am 16.09.
- 5 Wird alles teurer? Das Wort mit I – Inflation
- 6 Denkmaltag in der Friedenskirche 2022
- 7 Kulturtipp – die Stadtbibliotheken
- 8 Das Senioren-Cafe – ein Gedicht
- 9 Der Chor – und Corona
- 9 Vier-Groschen-Oper – Madame Butterfly
- 9 Herbstfest in der Försterei
- 10 Kochecke – alles Wurscht!
- 11 Sommerkonzerte – Klangfarben & Logos-Quartett
- 12 Gottesdienste
- 14 Familiengottesdienst zum Schulanfang
- 15 Iranabend
- 16 Offener Abend – Edvard Munch
- 17 Erntedankfest an der Dorfkirche mit goldener Konfirmation
- 17 Einladung zur Bibelstunde
- 18 Kinderseite
- 21 Amtshandlungen / Pfr. Siegfr. Menthel
- 23 Geburtstage
- 24 Adressen
- 26 Termine
- 27 Gemeindekreise

• **Herausgeber:** Ev. Kirchengemeinde Bohnsdorf-Grünau, Reiersteg 36–38, 12526 Berlin

Telefon: 030 / 676 10 90, Büro Grünau Telefon: 030 / 674 38 81

Bankverbindung: Ev. Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree, IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65
BIC: BELADEBEXX

• **Redaktion:** Sandy Hanner, Julia Thielen, Ulrich Kastner (Leitung)

• **Layout, Bildbearbeitung:** Yvonne Thon, Dörferblick Werbe- und Verlags KG

• **Internet:** www.kirche-bohnsdorf-gruenau.de

• **Einsende-/Redaktionsschluss für Nr. 90: 26.08.2022**, Beiträge bitte über die Gemeindebüros oder möglichst per Mail direkt an info@kirche-bohnsdorf-gruenau.de

• **Nächste Redaktionssitzung: 30.08.2022**

Namentlich unterzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Änderungen, besonders von Terminen, bleiben vorbehalten. Für den Inhalt angegebener Weblinks ist der Herausgeber nicht verantwortlich.

• **Hinweis:** Nach dem Datenschutzgesetz der EKD (§ 11 Abs. 1) ist es den Kirchengemeinden erlaubt, Alters-, Ehejubiläums- und Amtshandlungsdaten von Gemeindegliedern in örtlichen kirchlichen Publikationen zu veröffentlichen. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, haben Sie die Möglichkeit, mündlich oder schriftlich bei den Gemeindebüros oder beim Pfarrer Widerspruch einzulegen. Wir bitten, diesen Widerspruch frühzeitig vor dem Redaktionsschluss zu erklären.

Andacht Monatsspruch August

*Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN,
denn Er kommt, um die Erde zu richten.*

1. Chronik 16,33

Liebe Gemeinde,

in der Bibel gibt es ein besonderes Paar. Ein Paar, das eng miteinander verbunden ist. Wenn es dem einen gut geht, freut sich auch der andere. Wenn der eine traurig ist, trifft das manchmal auch den anderen. Aber mehr noch: Wenn der eine sich falsch verhält, Fehler macht, nur an sich denkt und Gott und die Umliegenden ignoriert, nur auf seinen eigenen Vorteil aus ist – dann sieht man das beim anderen. Dann leidet der andere, wird krank, mitunter sogar schwerkrank.

Höret, ihr Israeliten, des HERRN Wort! Der HERR rechnet mit denen, die im Lande wohnen; denn es gibt keine Treue, keine Liebe und keine Erkenntnis Gottes im Lande, sondern Fluchen und Lügen, Morden, Stehlen und Ehebrechen haben überhandgenommen, und eine Blutschuld kommt nach der andern. Darum wird die Erde dürre stehen, und alle ihre Bewohner werden dahinwelken; auch die Tiere auf dem Felde und die Vögel unter dem Himmel und die Fische im Meer werden weggerafft. (Hosea 3)

Es ist ein besonderes Paar, der Mensch und die Natur. Gott hat beide füreinander geschaffen und so brauchen sie einander und hängen miteinander zusammen. Beim Propheten Hosea muss die Natur mitleiden, wenn der Mensch auf Irrwege abgekommen und schlecht geworden ist. Dabei hatte Hosea nicht im Blick, dass der Mensch die Natur auch an sich so arg ausbeuten kann, dass er seine eigene Existenz gefährdet. Schon jetzt gibt es Gebiete auf der Welt, die für den Menschen un-

bewohnbar geworden sind! Unbewohnbar allein durch des Menschen Umgang mit der Natur. Die Bäume des Waldes, die mehr und mehr vertrocknen, sind da nur eines von vielen traurigen Beispielen.

Doch die Bibel kennt auch die Gegenseite: Wenn der Mensch sein Denken und Tun auf Gottes Lob hin ausrichtet und demütig dessen gedenkt, dass Gott uns seine wunderbare Schöpfung anvertraut hat, dann jubelt die Natur mit dem Menschen. So wie beim diesjährigen Monatsspruch für August. König David bringt die kostbare Lade, die u. a. die 10 Gebote Moses enthält, nach Jerusalem und macht Jerusalem damit zum Kultzentrum seines Reiches. David, der, wie wir wissen, auch ein guter Musiker war, stimmt dafür einen langen Psalm an, in dem er das Lob Gottes besingt – ein Lob, in das alle miteinstimmen sollen. Alles, was lebt, Mensch und Natur. Was für ein schönes Bild! Mensch und Natur vereint im Lobe Gottes. Es ist immer noch möglich, die Natur bewahren zu helfen; und ich finde, gerade als Gottesfürchtige sind wir dazu aufgefordert, das uns Mögliche zu tun. Denn irgendwann wird Gott wieder auf die Erde kommen.

Ich wünsche mir, dass nicht erst dann jubeln kann, was heute leidet und klagt. Ich wünsche mir, dass wir ein Miteinander finden, einen Einklang miteinander, in dem wir schon heute einander wohl tun können. Denn Jesus Christus spricht: „Ich lebe und ihr sollt auch leben.“ (Johannes 14,19)

Pfarrerin Franziska Roeber

Klima-Wandel-Tag am 16. September in Grünau

Wir alle haben von den menschengemachten Auswirkungen auf das Klima gehört und selbst in den Städten erleben wir Phänomene des Wetters wie Starkregen oder Hitzewellen. Doch neben den meteorologischen Gefahren löst der Klimawandel auch Ängste aus, die ihrerseits Risiken darstellen. Besonders sind davon Kinder betroffen, die zwar den Informationen darüber kaum entkommen, aber selber wenig tun können. Aktiv werden und Handeln, ist jedoch ein wichtiger Faktor auch der seelischen Gesundheit.

Deshalb soll es zum „Klima-Wandel-Tag“ am 16. September u. a. möglichst niederschwellige Angebote für Kinder geben. Damit auch sie einen aktiven Beitrag leisten können und sich so selber als Handelnde erfahren. Angedacht ist u. a. der Bau von sog. „Insekten-Hotels“, die den Insekten das Nisten erleichtern. Wir werden einiges Material vor Ort haben, aber besser, Sie bringen Werkzeug mit: Schraubenzieher und Handbohrer.

Eine weitere Aktion für und mit den Kindern wird die Pflanzung eines Baumes sein. Wer einen (Laub-)Baum mit etwa 2 Metern Größe zu spenden hat, kann sich gerne melden. Der soll dann nach Möglichkeit und erteilter Genehmigung dem neu entstandenen Buddelkasten an der Dampferanlegestelle (gegenüber vom Kaffee Liebig) zukünftig Schatten spenden – und an diesem Ort viel Sauerstoff produzieren.

Und wer die Unterwasserwelt schon jetzt studieren will, kann sich auf der Kinderseite in diesem Heft die Anleitung zum Bau eines „Wasserkuckers“ anschauen.

Im Bürgerzentrum Grünau soll ein Ort des Austausches zum Thema Klimakrise entstehen: für Fachleute und die Menschen



vor Ort unter der Anleitung von Kitty Voigt von den „Psychologists for Future“. Die haben es sich zur Aufgabe gemacht, psychologische Antworten auf die Nöte Einzelner zum Klimawandel finden und anzuregen, ins Handeln zu kommen für eine Zukunft, die Lebensgrundlagen für alle bewahrt: „Sind wir in der Lage, positive Visionen für unsere Zukunft zu entwerfen? Welche Zukunftsstadt wünschen Sie für sich, ihre Kinder und Enkel?“

Zum Auftakt wird es hoffentlich am 16. September 2022, ab 15 Uhr, in der Kita Grüne Aue eine Baumpflanzaktion mit den Kindern, unter der Regie von Pfarrer Ulrich Kastner, geben.

Am Abend sind die Erwachsenen von 19 bis 21 Uhr ins Bürgerzentrum, in die Wassersportallee 34 eingeladen: ins Gespräch kommen über Gefühle zur Klimakrise, etwas über die psychologischen Mechanismen erfahren, die uns davon abhalten, nachhaltiger zu leben. Wir wollen Visionen entwickeln für eine Zukunft, die uns wieder dorthin verbindet, wo wir viel gesünder leben können – als ein Teil der Natur.

*Kitty Voigt,
mit Ulrich Kastner*

Das gefürchtete Wort mit I – Inflation

Immer wieder kursiert dieser Tage ein eindrückliches Bild aus dem Jahr 1923 in den Medien. Kinder stapeln da bündelweise Geldscheine zu einem Turm. Wer das heute sieht, könnte meinen, es sei ein Ausdruck von übermäßigem Reichtum. Doch das Gegenteil war der Fall. Durch die hohe Teuerungsrate damals war Bargeld kaum noch etwas wert. Innerhalb weniger Monate steigerte sich der Preis für ein Ei von ohnehin schon immensen 800 Mark auf unvorstellbare 320 Milliarden Mark. Eine Spätfolge des 1. Weltkrieges.

Beinahe 100 Jahre später steht das gefürchtete Wort mit I aktuell wieder drohend im Raum: Inflation. Corona-Krise und Ukraine-Krieg haben seit Monaten Teuerungen zu Folge. Im Mai lag die Inflationsrate in Deutschland laut Statistischem Bundesamt bei 7,9 %. Vereinfacht gesagt bedeutet dies, dass ein Einkauf, der vorher 100€ kostete, nun mit 107,90€ zu Buche schlägt. Im vereinigten Deutschland war das im dritten Monat in Folge ein Höchststand.

Besonders ins Gewicht fielen die massiv gestiegenen Energiepreise. Endverbraucher werden das in vielerlei Hinsicht verzögert noch deutlicher merken: an der Jahresabrechnung, aber auch beim Einkauf. Schließlich haben auch Betrieb und Logistik mit den höheren Preisen zu kämpfen. Im Mai – um beim Beispiel von 1923 zu bleiben – waren Eier und Molkereiprodukte bereits 13,1 % teurer als im Vorjahr. Natürlich sind wir damit in Deutschland weit von den Verhältnissen von 1923 entfernt. Dass Produkte des alltäglichen Lebens in der Folge von gestiegenen Benzin- und Energiepreisen aber ebenfalls teurer werden, ist im Portemonnaie dennoch zu spüren. Dies trifft insbesondere arme Familien und den Mittelstand.

Für die äußeren Umstände der Inflation gibt es keine schnellen Lösungen. Die deutsche Politik kann derzeit laut Ökonomen vor allem die Folgen für die betroffenen Menschen abmildern. Dafür sollen die Entlastungspakete gut sein.

Die inneren Umstände der Inflation haben wir Experten zufolge bis zu einem gewissen Grad allerdings mit im Griff. Der Bayrische Rundfunk hat hierzu bereits im Oktober 2021 online einen spannenden Artikel unter der Überschrift „Psychologie der Inflation: Die sich selbst erfüllende Vorhersage“ veröffentlicht. Die Quintessenz hier: Allzu große Angst vor der Inflation, treibt diese gerade noch an. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung rate demnach dringend von „Inflations-Panik“ ab.

Eine Folge einer solchen Panik könnte die sogenannte Lohn-Preis-Spirale sein, die auch Bundesfinanzminister Christian Lindner bereits als „reale Gefahr“ bezeichnete. Sollten Gewerkschaften nun aufgrund drohender Preissteigerungen höhere Löhne fordern und Unternehmen daraufhin erneut die Preise steigern, könnte das nach oben eskalieren.

Auch Hamsterkäufe treiben die Inflation an. Sie verstärken vermeintliche Engpässe künstlich. Erlebt haben wir das schon in der Corona-Pandemie. Weil das Toilettenpapier vermeintlich knapp war, kauften die Menschen auf Vorrat deutlich mehr, als sie benötigten. Das sorgte für tatsächliche Engpässe und leere Regale. Und das wiederum für Sorge bei Vielen, dass die Produkte nicht verfügbar sind. Die Folge: Waren sie doch verfügbar, wurden sie vorsichtshalber gleich wieder aufgekauft. Ein Teufelskreis. Nötig war er zu keiner Zeit. Was also tun? Die Sorge ist verständlicherweise trotzdem real. Schlagzeilen, wie

„Wir haben Angst“, „Historischer Teuerschock“ oder „Inflation frisst Rente und Ersparnis auf“ (allesamt Bild-Zeitung, aber Beispiele finden sich auch in anderen Medien) tragen zur allgemeinen Verunsicherung noch bei. Es ist ein schwieriger Tipp und doch ist es einer mit Wirkung, wenn ihn Viele beherzigen: Gelassen bleiben. Die hohen Energiepreise können langfristig zu einem schnelleren Umstieg auf alternative Energien führen. Etwas, das Deutschland auch wirtschaftlich wettbewerbsfähiger, vielleicht sogar zu einer führenden Nation in diesem Bereich machen kann. Innovationsgeist ist dafür ausrei-

chend vorhanden. Es hilft außerdem, auch angesichts leerer Regale einen kühlen Kopf zu bewahren und Hamsterkäufe unbedingt zu vermeiden.

Optimismus ist deutlich leichter geschrieben, als an den Tag gelegt – und doch ist es vielleicht gerade das, was wir jetzt brauchen. Auch, wenn es angesichts der Weltlage extrem schwerfällt, positive Einstellungen sind ausdrücklich erlaubt! Es mag eine naive Vorstellung sein, aber die Hoffnung, dass wir auch in den 2020ern wieder einen Aufschwung erleben, darf bleiben.

Julia Thielen

Denkmaltag 2022 – Die Grünauer Friedenskirche und ihre Tiere

Die Kirche wurde von Ludwig v. Tiedemann und Wilhelm Walther im neoromanisch-märkischen Stil 1904–1906 aus Nesselbergsandstein und roten Ziegeln erbaut. Tiere aus der Bibel mit einer theologischen Bedeutung weisen am Eingangsportale bereits auf das Programm in der Kirche hin. Die 2006 freigelegten Wandmalereien von F. W. Mayer im Innern der Kirche nehmen diese Motive zum Teil auf. Die Stahlplastik von Rüdiger Roehl 2012 zeigt den Propheten Jona im Bauch eines Wals.

Die Löwen und die anderen Tiere begrüßen uns schon auf dem Eingangsportale der Kirchentür und laden uns ein, einzutreten. Sie haben eine Botschaft für uns. Mit einem Löwen öffnen wir die Kirche. Der Löwe ist ein wichtiges Tier in vielen Kulturen. Der Löwe ist ein Symbol für die Stärke Gottes. Der Löwe stellt auch ein Symbol für den Evangelisten Markus dar. Vom Himmel kommt die Taube zur Erde. Sie verbindet Gott mit den Menschen. Die Taube wurde auch bei der Taufe von Jesus

gesehen. Das Lamm Gottes steht für Jesus Christus. Im Mittelalter empfanden die Menschen das Lamm weniger grausam als das uns bekannte Kreuz mit dem Gekreuzigten. Ein weiteres Symbol für Christus ist der Pelikan. Man glaubte, er fütterte seine Jungen mit dem eigenen Blut. Dieses Verhalten wurde mit Christus verglichen, der sein Blut für die Menschen gab. Die Heuschrecken waren schon in der Bibel eine Plage. Andererseits dienen sie als wertvolle Nahrung.

An der Fassade der Westseite der Friedenskirche treibt ein Drache sein Unwesen. Und der Teufel soll an der Fassade gespuht haben und dabei die hässlichen dunklen Flecken hinterlassen haben. Der Wasserdrachen vom Grünauer Wassersportmuseum ist dagegen ein harmloses Wesen. Er schmückt gewöhnlich die langen Paddelboote der Drachenbootfahrer. Die Tradition stammt ursprünglich aus China. Heute werden diese Rennen überall auf der Welt durchgeführt – auch in Berlin-Grünau!



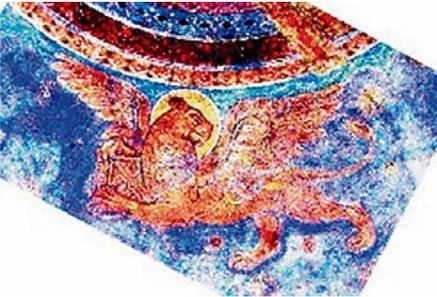
Die Türklinke – ein Löwe

Löwe

Taube

Lamm

Pelikan



„Der Löwe als Symbol des Evangelisten
Markus in der Apsis-Kuppel“
(Fotos: Klaus Steinike)

- Das Programm der Veranstaltung ist auf der letzten Seite des Weinstocks 89 abgedruckt.

- Veranstaltungen rund um Wasserdrachen und Drachenboote finden voraussichtlich am 9. September 2022 im Rahmen des Wassersportfestes auf dem Regattagelände Grünau (Regattastraße 191–223) statt.

Ursula Steinike



Kultur-Tipp

Geheime Welten in Köpenick – die Stadtbibliothek

Am Alten Markt in der Köpenicker Altstadt fällt das dunkelorange-farbene Gebäude mit dem gezackten Dach und den vermeintlich willkürlich angeordneten Fenstern sofort ins Auge. Wo früher eine Mädchen-Mittelschule war, sind Alt- und Neubau heute kunstvoll verschmolzen. Die Phantasie wird schon beim Anblick der Fassade angeregt. Wie Bilderrahmen in einem Museum sollten die unregelmäßig verteilten Fenster laut des verantwortlichen Architektenteams Bruno Fioretti Marquez wirken. Was schon von außen fasziniert, birgt eine ganz eigene Welt im Innern. Die unscheinbare Automattür öffnet den Weg zu den Büchern. Über eine

simple Treppe, deren Stufen nur mit Worten glänzen, erreichen Besucher diese im ersten und zweiten Stock. „Nimmerland“ steht da oder „Phantasien“ – wer will, kann kurz darauf genau hierher entfliehen.

Auch wenn die Architektur der Mittelpunktbibliothek in Köpenick besonders ist, dürften die meisten ihrer Besucher hierfür keinen Blick haben. Der haftet viel eher an den zahlreichen – übrigens ebenfalls versetzt angeordneten – Regalfächern, in denen sich unzählige Versprechungen befinden. Solche für mehr Wissen, für stundenlange Unterhaltung, für das Eintauchen in fremde Welten oder Leben.

Das geht übrigens längst nicht mehr „nur“ mit analogen Schmökern. Mit dem Benutzerausweis lassen sich im Internet auch E-Books ausleihen. Vor Ort finden Interessierte zudem etliche CDs, DVDs, Brett- und Konsolenspiele. Sogar die bei Kindern so begehrten Tonie-Figuren stehen zur vorübergehenden Mitnahme bereit. Erwachsene kostet der Ausweis 10 € im Jahr – dafür können alle öffentlichen Bibliotheken in Berlin genutzt werden, ebenso wie das Online-Angebot. Kinder erhalten den Zugang gebührenfrei. So kostengünstig lassen sich sonst nirgendwo (zumindest nicht legal und nachhaltig) so viele Bücher lesen. Das Angebot der Bibliotheken ist thematisch vielfältig und erweitert sich ständig. Sogar Anschaffungswünsche lassen sich äußern, falls ein bestimmtes Buch noch nicht in den Regalen stehen sollte. Die Öffnungszeiten zum Beispiel in Köpenick sind zudem so flexibel, dass Ausleihen und Rückgabe ganz problemlos zur gemeinsamen Familienaktivität erklärt werden

können – sogar am Samstagvormittag. Mit der Tram oder dem Fahrrad ist die Bücherei auch noch sehr gut erreichbar. Ein Besuch lohnt sich daher in jedem Fall. Sicher auch abseits der architektonisch so besonderen Mittelpunktbibliothek am Alten Markt. Zum Beispiel in der Stefan-Heym-Bibliothek in Adlershof oder der Stadtteilbibliothek in Altglienicke. In der Grünauer Königseestraße schaut zudem alle 14 Tage die sogenannte Fahrende Bibliothek vorbei (zum Beispiel am 12. und 26. September zwischen 11 und 13 Uhr). Der Bus ist voll mit Kinder-, Jugend- und Erwachsenenmedien und bringt diese fast bis an die Haustür.

„Das Einzige, was Sie unbedingt wissen müssen, ist der Standort einer Bibliothek“, sagte einmal Albert Einstein. Sie kennen spätestens nach dieser Lektüre nun sogar gleich mehrere. Sie auch aufzusuchen ist eine warme Empfehlung, sie zu nutzen eine Wohltat.

Julia Thielen

Das Senioren-Café

Der Mittwoch ist für uns der Tag,
den jeder wohl sehr gerne mag.
Dann gibt es mal ein Wiedersehen
mit allen hier – und das ist schön.
Die Woche ist so schnell vergangen
und jeder hat mal das Verlangen,
zu sprechen, was man so erlebt,
und Singen dann die Stimmung hebt.
Ein Täschen Kaffee und noch was dazu,
nicht nur allein zu Hause, das tut gut.
Dann kommt die Arbeit, der Tanz auf dem Stuhl,
Bewegung dabei, das tut auch dem Köpfchen gut.
So geht dann die Zeit viel zu schnell vorbei,
aber in einer Woche sind wir wieder dabei.

Margarethe Neumann



Die Verfasserin des Gedichtes „Seniorencafé“, Frau Margarete Neumann, 96 Jahre alt, gehört zu den ersten Besucherinnen des Senioren-Cafes, das vor inzwischen dreißig Jahren u. a. von Margit Liebig ge-

gründet wurde. Im Mai 2022 verfasste sie dieses Gedicht. Seitdem, nur durch Corona unterbrochen, trifft sich das Senioren-Cafe jeden Mittwoch, um 14 Uhr, im Gemeindeheim Reihersteg in Bohnsdorf.

Der Chor – und Corona

Corona hat manches verstummen lassen – so auch unseren Kirchenchor.

Wieviel Freude die regelmäßige Arbeit an einem Abend in der Woche und dann das Gottesdienst-Singen dem Einzelnen bereitete, kann nur jedes Chormitglied jetzt selbst erinnern. Wir waren ein Arbeits- und Interessenkreis unserer Kirchengemeinde und eine Gemeinschaft miteinander. Ich bin nicht die Einzige, die ins Ge-

meindehaus seit mehr als 50 Jahren zum Singen kam. Corona hat verhindert, dass der Chor die Chance gehabt hätte, sich zu verjüngen. Wir sind nun weitgehend zu alt. Die Pandemie geht – irgendwann – vorbei, aber die Gemeinde bleibt! Da wünsche ich einen Neuanfang und Freude den Sängern und Hörern!

Helga Weinert

Vier-Groschen-Oper – Madame Butterfly

Im Rahmen unseres neuen Formates der „Vier-Groschen-Oper“ präsentiert Thomas Langguth am Donnerstag, 8. September, „Madame Butterfly“.

Die Opernverfilmung führt uns an den prachtvollen Schauplatz dieser berühmten Liebestragödie, ins Japan der Jahrhundertwende vom 19. zum 20. Jahrhundert.

James Conlon dirigiert das Orchester de Paris. Weiterhin erleben wir Ying Huang als Butterfly, Richard Cowan als Sharpless und Richard Troxell als Pinkerton.

Herzliche Einladung um 19:30 Uhr in die Friedenskirche Grünau auf der Orgel-Empore.

Einladung zum HERBSTFEST in der Grünauer Revierförsterei

Am 17. September öffnet die Revierförsterei Grünau wieder ihre Tore für alle Besucher, um den Spätsommer mit Jung und Alt zu feiern!

**Samstag, 17.09.2022, Start um 13:15 Uhr mit Gottesdienst
HERBSTFEST in der Revierförsterei Grünau**

Wir beginnen um 13:15 Uhr wieder mit dem Gottesdienst in der Scheune mit Pfar-

rer Kastner und ab 14:00 Uhr öffnen die Stände der Grünauer Vereine mit ihren schönen Angeboten. Dazu wird es wieder Musik der verschiedenen Chöre und Bands aus dem Raum Grünau geben.

Auf dem Gelände werden Grünauer Vereine wieder Selbstgemachtes anbieten, u. a. die Fördervereine der Kita Grüne Aue, unserer Freiwilligen Feuerwehr, der Jugendfeuerwehr, der Grünauer Gemeinschaftsschule sowie der Ortsverein und Bühne Grünau.



Wir danken jetzt schon allen Mitarbeitern der Revierförsterei für ihre große Unterstützung und tolle Vorbereitung sowie allen ehrenamtlichen Helfern der Vereine.

Unsere Revierförsterin Ulrike Kreplin und ihre zupackende Mannschaft aus Forstarbeiterinnen und Forstarbeitern bereiten auf ihrem Hof ein einladendes Ambiente mit Ständen und Sitzgelegenheiten vor, so dass man sich sehr willkommen fühlt.

Haben Sie Wünsche oder Anregungen für unser Herbstfest, dann rufen Sie mich gern an: Tel. 0171 / 734 96 32.

Wir freuen uns sehr, Sie alle zum Herbstfest in der Revierförsterei gesund und munter begrüßen zu dürfen!

Herzlichst

Ira Horn

KOCH-ECKE – Alles Wurscht!

Wie jedes gute Life-Style-Magazin bietet auch der WEINSTOCK gelegentlich eine „Koch-Ecke“. Kochen ist ja niemals nur Nahrungszubereitung, sondern auch das Eintauchen in eine Tradition, die uns mit anderen Zeiten und Kulturen in Verbindung bringt. Diesmal geht es um ein herzhaftes Rezept von Sandy Hanner – passend zum heißen Wetter im heimischen Garten oder auf Balkonien:

WURSTSALAT

Zutaten für vier Personen:

- 300g Fleischwurst
- 250g Käse
- 2 rote Zwiebeln
- 2 Gewürzgurken
- Je 2 EL. Essig, Öl, Gurkenwasser
- 1 Tl. Senf

- Salz und Pfeffer nach Gusto
- Prise Zucker
- Petersilie

Zubereitung:

Fleischwurst und Gewürzgurken in dünne Scheiben, den Käse und die Zwiebeln in schmale Streifen schneiden. Alles in einer Schüssel vermengen.

Öl, Essig, Gurkenwasser, Senf und Gewürze in einer kleinen Schüssel mischen und über die Zutaten geben. Gehackte Petersilie darüber streuen. Das Auge isst ja mit. Wer mag, kann auch dünne Scheibchen Radieschen dazugeben, das gibt noch eine angenehme Schärfe.

Der Salat ist nichts für Eilige, zwei Stunden sollte er mindestens ziehen.

Mahlzeit!

Sandy Hanner

GRÜNAUER SOMMERKONZERTE
in der Friedenskirche Grünau
August–September 2022



Sonntag, 21. August 2022, 19(!) Uhr:

**„Spätsommer-
Songs“**

mit dem
A-Cappella-Chor
„Klangfarben“

Leitung:
Susanne Faatz



(Foto: S. Faatz)

Sonntag, 18. September 2022, 18 Uhr:



(Foto: Julita Tabisz-Forck)

„Logos-Quartett“

W. A. Mozart:
Streichquartett in d-Moll
KV 421

Germaine Tailleferre:
Streichquartett (1919)

Bedrich Smetana:
Streichquartett Nr. 1 e-Moll
„Aus meinem Leben“

AUGUST

07. SO 09:00 **Friedenskirche Grünau** Don-Ugoletti Pfrn. Roeber
 8. Sonntag Gottesdienst
 nach Trinitatis

10:30 **Gemeindeheim Bohnsdorf**, Reiherst. 36 Pfrn. Roeber
 Gottesdienst mit Abendmahl,
 anschl. KirchenCafé

14. SO 09:00 **Friedenskirche Grünau** Pfr. Kastner
 9. Sonntag Gottesdienst
 nach Trinitatis mit Abendmahl

10:30 **Dorfkirche Bohnsdorf**, Dorfplatz Pfr. Kastner
 Gottesdienst

21. SO 10:30 **Bootshaus Grünau**, Sportpromenade 5 Lektorin Liebig,
 10. Sonntag Wald-Gottesdienst Ira Horn,
 nach Trinitatis Fiorenza Rancan

29. SO 15:00 **Gemeindeheim Bohnsdorf** Pfr. Kastner,
 11. Sonntag Schulanfangsgottesdienst, Gemeindepädagogin
 nach Trinitatis anschl. KirchenCafé Ute von Sommerfeld,
 Katechetin i. R.
 Roswitha Beetz

GOTTESDIENSTE

SEPTEMBER

04. SO 10:30 **Friedenskirche Grünau** Don-Ugoletti- Pfr. Kastner
 12. Sonntag Gottesdienst, Gemeindeversammlung
 nach Trinitatis und Taufen

10. SA 16:00 **Friedenskirche Grünau** Pfr. Kastner,
 Tag des offenen Denkmals Fr. Dr. Steinike

11. SO 09:00 **Friedenskirche Grünau** Pfrn. Roeber
 13. Sonntag Gottesdienst
 nach Trinitatis

10:30 **Dorfkirche Bohnsdorf**, Dorfplatz Pfrn. Roeber
 Gottesdienst mit Abendmahl
 und Taufen

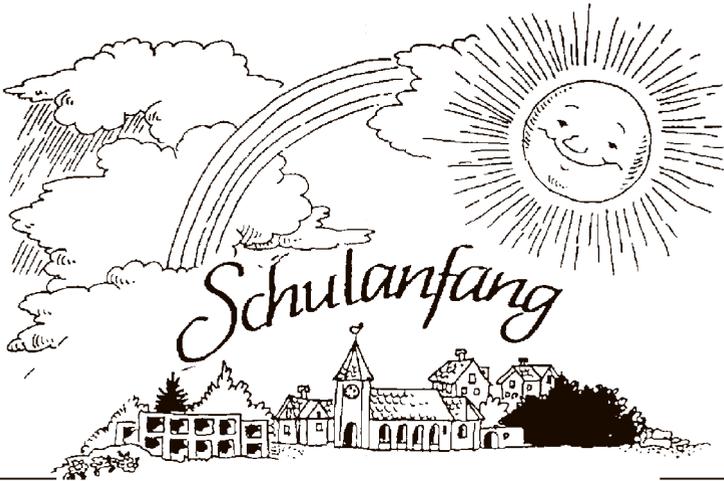
17. SA 13:15 **Försterei Grünau**, Regattastr. 192 Pfr. Kastner
 Andacht zum Herbstfest
 (Änderung vorbehalten)

18. SO 12:00 **Friedenskirche Grünau** Pfr. Kastner
 14. Sonntag Gottesdienst, Abendmahl im Gd,
 nach Trinitatis anschl. Brunch

25. SO 10:30 **Friedenskirche Grünau** Lektorin
 15. Sonntag Gottesdienst Liebig
 nach Trinitatis

OKTOBER

02. SO 10:30 **Dorfkirche Bohnsdorf** Pfr. Kastner,
 Erntedank/16. So Erntedank-Gottesdienst Kita-Team
 nach Trinitatis mit Bläsern



Herzliche Einladung!

FAMILIENGOTTESDIENST

zum Schuljahresbeginn

mit Begrüßung der Schulanfänger

am Sonntag, 28. August 2022,

um 15 Uhr

im Bohnsdorfer Gemeindeheim,

Reihersteg 36

und danach fröhliches Beisammensein

beim Kirchenkaffee

Iranabend



Literatur und Musik als Brücke zwischen Orient und Okzident

Vortrag von Dr. Gunnar Riemer
Musik von der iranischen Pianistin Niku Khaleghi

Wann: Donnerstag, 22. September 2022, 18 Uhr

Wo: Gemeindehaus Grünau (500 m von S-Bahn Grünau)
Baderseestraße 8, 12527 Berlin

Der Maler Edvard Munch



im norwegisch-deutschen Dialog

Vortrag der Kunsthistorikerin Dr. Silke Riemer
Cellokompositionen von Edvard Grieg
gespielt von Bernhard Suhm

Wann: Freitag, 23. September 2022, 18 Uhr

Wo: Gemeindehaus Grünau (500 m von S-Bahn Grünau)
Baderseestraße 8, 12527 Berlin

Erntedank am 2. Oktober – Dorfkirche Bohnsdorf – mit Goldener Konfirmation

Nach dem Spar-Modus der zurückliegenden Jahre tut es gut, wieder etwas intensiver das Gemeindeleben zu genießen! Bisher haben wir alle zwei Jahre die Goldene Konfirmation gefeiert und zwei Jahrgänge zusammengefasst.

Diesmal wollten wir die Konfirmanden des Jahrgangs 1972 mit einem Festgottesdienst und einem anschließenden kleinen Dorffest um die Dorfkirche zum Erntedanktag feiern. Vielleicht eignet sich das Fest des Erntedankes besonders, um auch andere, als die Kerngemeinde an die Kirche einzuladen. Und ähnlich, wie wir es vor mehr als 15 Jahren mit dem Bohnsdorfer Weihnachtsmarkt getan haben, soll auch diese Feier, den BohnsdorferInnen und Bohnsdorfern – und ebenso allen Anderen! – die Gelegenheit geben, sich im öffentlichen Raum der Stadt zu begegnen. Insofern wäre es ein zutiefst demokratisches und zivilgesellschaftliches Geschehen, wozu wir damit einladen. Vielleicht hat auch der eine, oder die andere Lust,

sich aktiv zu beteiligen, – dann gerne nach Anmeldung im Gemeindebüro: 676 10 90 oder info@kirche-bohnsdorf-gruenau.de

Um die Konfirmanden des Jahrgangs vor 50 Jahren zu erreichen, drucken wir hier die Namen ab. Wenn Sie evtl. selber jemand davon sind oder jemanden kennen, dann bitten wir Sie herzlich darum, von dieser Veranstaltung zu erzählen und auch andere, die dazugehören, zu benachrichtigen. Und auch wir brauchen wieder eine Mitteilung, wen Sie erreicht haben, und wer kommt. Dann können wir Sie mit Urkunden zu diesem Anlass im Gottesdienst feiern.

Konfirmiert wurden 1972 in Grünau:
Rainer Brardt, Ute Kretschmar, Wolfgang Ludwig, Gerd Puchelt, Christiane Seerich, Liane Westphal,

Konfirmiert wurden 1972 in Bohnsdorf:
Andrea Behringer, Silvia Buschik, Petra Dobrick, Siegfried Müller, Martina Rätzig, Martina Riebow, Christiane Proll

Einladung zur Bibelstunde

Liebe Gemeinde,
kennen Sie das auch: Sie lesen einen Text und denken: „Der ist wie für mich geschrieben.“ Und dann stellt sich heraus, der Text ist 2000 Jahre alt. Ich finde es nach wie vor beeindruckend, wie viel uns die Bibel auch für unsere heutige Zeit und für das ganz persönliche Leben mitzugeben weiß. Und der Austausch über sie ist wunderbar, denn immer gibt es einen, der eine Frage hat oder die Sache ganz anders sieht oder die biblischen Worte mit der eigenen Geschichte zu füllen vermag.

Wir treffen uns i. d. R. **jeden zweiten Diens-
tag im Monat, um 18:00 Uhr im Gemein-
dehaus Badarseestraße 8.**

In den kommenden Wochen beschäftigen wir uns mit dem Evangelisten Johannes: Was ist mit Worten wie „Ich bin das Licht der Welt“ oder „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ gemeint? Was bedeutet Glaube im Alltag für Johannes? Und wieso wird der Adler mit ihm in Verbindung gebracht? Gerne dürfen Sie vorbeischaun, hin und wieder oder ganz regelmäßig. Unser Kreis freut sich über jeden, der kommt; auch wer einfach nur zuhören möchte, ist herzlich willkommen.

Es grüßen Sie

*der Bibelkreis und
Ihre Pfarrerin Franziska Roeber*

Liebe Kinder,

die Schulkinder befinden sich mitten in den Ferien, die Kitakinder des Apfelbäumchens haben ihre drei Wochen Schließzeit hinter sich und beginnen das neue Kita-jahr. Einige von ihnen werden das erste Mal in die Schule gehen und kommen bestimmt zum Einschulungsgottesdienst. Der Gottesdienst findet am 29. August 2022, um 15 Uhr, im Gemeindeheim in Bohnsdorf im Reihersteg 36 statt.

Gibt es noch andere Gründe außer dem Schulanfangsgottesdienst, sonntags in die Kirche zu gehen?

Wir finden ja: die Kirche bietet Raum zum Hören von Musik, der Predigt zu lauschen und natürlich das Wichtigste für euch: der Kindergottesdienst. Dort kann man Singen, Reden, Fröhlich sein und Geschichten über Jesus hören. In der Kirche fühlen wir uns bei Gott zu Hause.

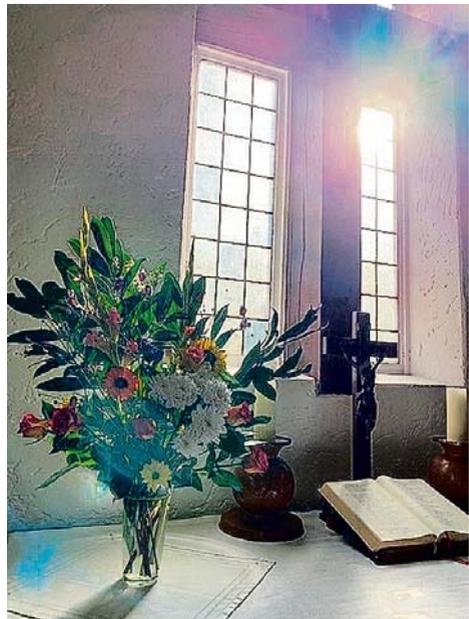
Wie gut kennt ihr eure Kirche?

Hier mal was zum Überlegen:

- Wann läuten die Glocken?
- Und warum läuten sie überhaupt?
- Wie viele Kerzen stehen auf dem Altar?
- Was ist eine Kanzel?
- Wer arbeitet in der Kirche?
- Was bedeutet Kollekte?
- Welches Gebet wird in jedem Gottesdienst gebetet?

Habt ihr eine Lieblingskirche?
Unsere Gemeinde hat nämlich das Glück, drei Predigtstätten zu haben: die Dorfkirche, die Friedenskirche und das Gemeindeheim Reihersteg.

Rechts seht ihr ein Bild vom Altar im Gemeindeheim Reihersteg.



(Foto: Monika Werner)

KINDERSEITE

Im Sommer freuen wir uns immer, am Wasser zu sein, wundern uns oft, was am Grund los ist. Wie wäre es, wenn ihr euch einen **Wassergucker** baut?

Unter der Wasseroberfläche ereignen sich viele interessante Dinge. Durch die bewegte Wasseroberfläche kann man den Grund eines Gewässers oft nur verschwommen erkennen. Außerdem spiegelt sich das Licht im Wasser. Mit dem Wassergucker kannst du die Dinge unter Wasser prima beobachten. Einen solchen Wassergucker zu bauen, ist ganz einfach.

Was du brauchst:

- Ein Stück von einem Regenwasserrohr oder einem anderen dicken Rohr aus Plastik
- Klarsichtfolie
- ein oder zwei dicke Gummibänder



So wird's gemacht:

1. Zuerst brauchst du ein Plastikrohr. Geeignet sind Wasserrohre oder die Fallrohre von Regenrinnen. Das Rohrstück sollte etwa 25-30 cm lang sein. Mit einer Säge kannst du das Rohr zurechtschneiden.
2. Dann schneidest du ein ca. 20-30cm langes Stück von einer Klarsichtfolie ab und stülptest sie über die eine Öffnung.
3. Befestige danach die Folie mit einem Gummiring (fest spannen). Fertig ist dein Forschungsgerät!
4. Tauche den Wassergucker dann mit der Folie nach unten ins Wasser. Der Wassergucker funktioniert wie eine Lupe. Du siehst alles vergrößert. Du wirst staunen, was du unter Wasser alles entdecken kannst.

(Text und Bild: Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de)

Wer konnte eigentlich das Rätsel aus dem letzten Heft lösen?
Richtig! Die Lösung war Loch C.

Wir wünschen euch viel Freude und einen weiterhin einen schönen Sommer,
eure Nicole und Maria.



Bestattungshaus Pripke

Buntzelstraße 90
12526 Berlin-Bohnsdorf
Nähe Krankenhaus Hedwigshöhe

Beratungen und Hausbesuche jederzeit

Bestattungsvorsorgen

www.bestattungshaus-pripke.de

TAG & NACHT 676 42 13

Abschied mit Liebe ...



Herr, du bist meine Stärke und Kraft und
meine Zuflucht in der Not. *Jeremia 16,9*

Aus Worten können Wege werden

TelefonSeelsorge

08 00-1 11 01 11

08 00-1 11 02 22

08 00-1 11 03 33

www.telefonseelsorge.de

KIRCHLICHE AMTSHANDLUNGEN

**TAUFEN****Clara Ruwwe-Glössenkamp**

am 12.06.2022

Stella & Sophia Liedtke

am 10.07.2022

TRAUUNGEN**Maria und David Klose**

am 27.05.2022

**BESTATTUNGEN****Reina Seifert, 84 Jahre****Horst Ernst Georg Wittstruck, 88 Jahre****Jürgen Richter-Mendau, 86 Jahre**

*„Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe,
spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides,
dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“*

Jeremia 29,11

**Pfr. Siegfried Menthel †**

Pfarrer i. R. Siegfried Menthel ist ganz plötzlich im Juli verstorben. Lange war er Pfarrer in den Gemeinden Schmöckwitz und Müggelheim und hat auch bei uns Vertretungen übernommen. Etlichen ist er bekannt als Vorsitzender des Ökumeneaus-

schusses und als Initiator und Förderer eines Projektes in Äthiopien. Mit der Gemeinde Grünau war er durch den gemeinsamen Konfirmandenunterricht verbunden. Die Beisetzung fand am 11. Juli in Schmöckwitz statt.

B&H

Gebäudeservice GmbH

Meisterbetrieb seit 2011



- Hausmeisterservice ◦ Grünpflege
- Gebäudereinigung
- Winterdienst ◦ Notdienstbereitschaft

*Seit 10 Jahren
für Sie da!*

☎ **030 / 47 33 319**

☎ **0176 / 84 01 18 32**

b-h-gebaeudeservice@gmx.de

www.winterdienst-bohnsdorf.de

Neptunstraße 9

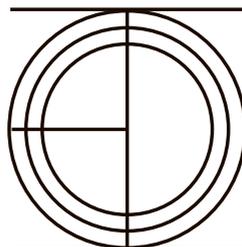
12526 Berlin

TECCO-Systems

Der Computer funktioniert nicht?

Computer / Netzwerk / Internet / Telefon

Installation / Service / Reparatur – auch vor Ort



TECCO-Systems

E-Mail: norbert.waehmer@tecco-systems.de

Schulweg 5

15741 Gräbendorf

Telefon: 03 37 36 / 6 53 20

Fax: 03 37 36 / 5 51 32

Mobil: 01 72 / 3 11 48 89

www.tecco-systems.de

GEBURTSTAGE

**Allen Geburtstagskindern der Gemeinde herzliche Segenswünsche
und alles Gute zum neuen Lebensjahr!**

*Die Frucht hingegen, die der Geist Gottes hervorbringt,
besteht in Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit,
Güte, Treue, Rücksichtnahme und Selbstbeherrschung.
Gegen solches ‚Verhalten‘ hat kein Gesetz etwas einzunenden.*

Psalm 121, 7–8

**Geburtstage im August**

01.08. Inge Freyer	87
02.08. Charlotte Wiemann	84
02.08. Margot Kraft	81
02.08. Iris-Margrit Schmidt	81
03.08. Ruth Schwarzer	82
03.08. Helga Weinert	89
04.08. Jutta Lorch	83
05.08. Ingeborg Krause	89
09.08. Ingrid Liebenow	80
09.08. Brigitte Sachse	89
10.08. Brigitte Jacob	89
12.08. Erwin Herdegen	75
14.08. Irmgard Hampel	89
15.08. Eva Klappstein	86
17.08. Dr. Ingrid Oertel	82
24.08. Konrad Oertel	82
24.08. Armin Baranowski	91
24.08. Ursula Brönstrup	98
25.08. Ursula Raeder	91
26.08. Gerhard Döring	87
26.08. Ilse Stimpfl-Klann	70
27.08. Karin Backs	82

Geburtstage im September

01.09. Dr. Barbara Weyrauch	81
05.09. Barbara Riemer	83
06.09. Thea Joksch	88
06.09. Reintraut Zetzschke	83
07.09. Robert Woinowsky	80
08.09. Peter Werner	80
12.09. Helga Wagner	93
12.09. Christel Seydel	81
14.09. Gunter Engelmann	70
14.09. Bärbel Rahe	83
16.09. Dagmar Rader	85
16.09. Siegrid Helemann	75
17.09. Eberhard Fischer	86
17.09. Renate Rill	92
17.09. Monika Mannsfeld	75
17.09. Renate Schipke	80
19.09. Dorothea Jennrich	70
19.09. Evelin Sarrazin	70
22.09. Joachim Hornisch	80
23.09. Rüdiger Roehl	80
23.09. Klaus Hohmann	85
23.09. Alwine Milczewski	91
24.09. Anneliese Hinkel	96
26.09. Ursula Damerau	83
27.09. Klaus Köhler	81
27.09. Siegbert Strehlow	85
27.09. Ingrid Schildai	83
28.09. Ingeburg Kühne	86
28.09. Rita Graubaum	87
28.09. Gertraut Petzold	91
29.09. Anneliese Hübner	86
29.09. Ursula Kehr	86
30.09. Adolf Wegner	82
30.09. Sylvia Oesterheld	75

Genannt werden 2022 die Jahrgänge: 1952 (70),
1947 (75) und ab 1942 (ab 80 aufwärts)

Stand der Daten: 05.07.22 auf Grund der offiziellen
Listen vom Einwohnermeldeamt (Hannelore
Conrad), vervollständigt durch aktive Gemein-
glieder.

Zusammengestellt: Hannelore Conrad

Evangelische Kirchengemeinde Bohnsdorf-Grünau

Reihersteg 36, 12526 Berlin

Tel.: 030 6761090 Fax: 67809955

E-Mail: info@kirche-bohnsdorf-gruenau.de

Internetseite: www.kirche-bohnsdorf-gruenau.de

Bankverbindung: Evangelischer Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree

IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65 BIC: BELADEBEXX

bei der Sparkasse

Bitte immer angeben: **Verwendungszweck KG Bohnsdorf-Grünau****Internetseite des Kirchenkreises:** www.kklios.de• **Pfarrer Ulrich Kastner**

Baderseestraße 8, 12527 Berlin

Tel.: 030 / 674 38 81

Sprechzeiten: Do 18:00–19:00 Uhr
und nach Vereinbarung• **PfarrerIn Franziska Roeber**

Tel.: 030 / 613 33 205

• **PfarrerIn Katharina Draeger**

Evangelische Seelsorge in den

DRK Kliniken Berlin Köpenick

Salvador-Allende-Straße 2–8

12559 Berlin

Telefon: 030 / 3035-3700

Mobil: 0152 / 5157 9206

E-Mail: k.draeger@drk-kliniken-berlin.
de

www.drk-kliniken-berlin.de

• **Ev. Forscherkindergarten****APFELBÄUMCHEN**

Leiterin: Christiane Baumann

Neptunstraße 10, 12526 Berlin

Telefon/Fax: 030 / 676 37 80

E-Mail: apfelbohnsdorf@gmx.de

www.apfel-bohnsdorf.de

• **Gemeindebüro Baderseestraße**

Baderseestraße 8, 12527 Berlin

Sprechzeiten:

Hannelore Conrad: Di 10:00–12:00 Uhr

Pfarrer: Do 18:00–19:00 Uhr und nach
Vereinbarung

Telefon: 030 / 674 38 81

• **Gemeindebüro Reihersteg**

Küsterin Monika Werner

Reihersteg 36, 12526 Berlin

Sprechzeiten: Do 14:00–16:00 Uhr und

Fr 10:00–12:00 Uhr

Telefon: 030 / 676 10 90

E-Mail: info@kirche-bohnsdorf-grue
nau.de• **Haus- und Kirchwart**

Fridolin Bodach

Reihersteg 36, 12526 Berlin

Telefon: 030 / 676 10 90

• **Dorfkirche Bohnsdorf**

Dorfplatz, 12526 Berlin

• **Friedenskirche Grünau**

Don-Ugoletti-Platz, 12527 Berlin

• **Gemeindeheim Reihersteg**

(Paul-Gerhardt-Gemeindeheim)

Reihersteg 36, 12526 Berlin

• **Gemeindehaus Baderseestraße**

Baderseestraße 8, 12527 Berlin

ADRESSEN

Christenlehre

im Schuljahr 2022/23

Gemeindeheim Bohnsdorf,
Reihersteg 36
jeden Dienstag

1.–3. Klasse: 16:00–17:00 Uhr
4.–6. Klasse: 17:15–18:15 Uhr

Gemeindehaus Grünau,
Baderseestraße 8
jeden Mittwoch

1.–6. Klasse: 16:00–17:00 Uhr

Kontakt, Infos und Anmeldung:
Katechetin: Ute von Sommerfeld
E-Mail: u.v.sommerfeld@kklios.de
Telefon (Mobil): 0176 / 73 56 11 07

Konfirmandenunterricht

ab 8. September:
Gemeindeheim Bohnsdorf,
Reihersteg 36
jeden Donnerstag
kleine Gruppe, 16:00 Uhr
große Gruppe, 17:00 Uhr

Junge Gemeinde

Gemeindehaus Grünau,
Baderseestraße 8
nach Absprache

Gemeindekirchenrat

Pfr. Ulrich Kastner (stellv. Vors.)
Thomas Langguth (Vorsitzender)
Sitzung nach Absprache

Bibelgespräch

Gemeindehaus Grünau,
Baderseestraße 8
jeden 2. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr
Kontakt: Büro, Telefon: 676 10 90

Treffpunkt Gemeinde

Gemeindehaus Grünau,
Baderseestraße 8
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr

Kirchenchor

findet zzt. nicht statt

Frauenhilfe

Gemeindeheim Bohnsdorf,
Reihersteg 36
jeden 3. Donnerstag im Monat,
15:00 Uhr

Seniorencafé

Gemeindeheim Bohnsdorf,
Reihersteg 36
jeden Mittwoch, 14:00 Uhr

Diakoniekreis

Gemeindehaus Grünau,
Baderseestraße 8
jeden 3. Montag der ungeraden Mo-
nate, 17:00 Uhr

Jung-Bläserchor

Gemeindehaus Grünau, Baderseestr. 8
Mittwochs, ab 15 Uhr, nach Absprache

ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT!**– AUGUST –**

09.08. Bibelkreis, Baderseestr.	18:00 Uhr
17.08. Geburtstags-Cafe, Baderseestr.	15:00 Uhr
18.08. Frauenhilfe, Reihersteg	15:00 Uhr
21.08. Waldgottesdienst im Bootshaus, Sportpromenade	10:30 Uhr
21.08. Sommerkonzert, Klangfarben, Friedenskirche	19:00 Uhr
28.08. Familien-Gottesdienst zum Schulanfang, Reihersteg	15:00 Uhr

– SEPTEMBER –

04.09. Gottesdienst mit Taufen und Gemeindeversammlung, Friedenskirche	10:30 Uhr
08.09. Der neue Konfirmandenkurs, Reihersteg	16:00 Uhr
08.09. Vier-Groschen-Oper, Madame Butterfly, Friedenskirche	19:30 Uhr
10.09. Tag des offenen Denkmals, Friedenskirche	16:00 Uhr
13.09. Bibelkreis, Baderseestr.	18:00 Uhr
15.09. Frauenhilfe, Reihersteg	15:00 Uhr
16.09. Klima-Wandel-Tag, Kita-Grünau Aue, Baderseestr.	ab 15:00 Uhr
17.09. Herbstfest in der Försterei Grünau	13:15 Uhr
18.09. Brunchgottesdienst mit Taufe, Friedenskirche	12:00 Uhr
18.09. Sommerkonzert, Logos-Quartett, Friedenskirche	18:00 Uhr
21.09. Geburtstags-Cafe, Baderseestr.	15:00 Uhr
22.09. Iranabend, Baderseestr.	18:00 Uhr
23.09. Offener Abend, Edvard Munch, Baderseestr.	18:00 Uhr

– OKTOBER –

02.10. Erntedankgottesdienst und Feier, Dorfkirche Bohnsdorf	10:30 Uhr
---	-----------

Fahrdienst

Wer gern an Veranstaltungen der Gemeinde teilnehmen möchte, das aber aus eigener Kraft nicht mehr schafft, wende sich bitte telefonisch an die Küstereien (siehe Adressenteil S. 24). Der Anruf ist auch außerhalb der Sprechzeiten möglich und wird weitergegeben. Wir bitten darum, den Fahrdienst jeweils möglichst frühzeitig zu bestellen.

Ein Fahrdienst sowohl für das Seniorencafé in Bohnsdorf als auch für das Geburtstagscafé in Grünau ist vorhanden. Bitte wenden Sie sich an die Organisatoren oder die Küstereien.

GEMEINDEKREISE

ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT!

Geburtstags-Café – Treffpunkt Gemeinde

Baderseestraße 8, immer am 3. Mittwoch im Monat, um 15:00 Uhr

- 17.08.:** Dr. Fiorenza Rancan –
eine Forscherin der Charité-Berlin erzählt über die Haut
- 21.09.:** Als Journalist bei der Kirche –
Jürgen Bosenius berichtet von seiner Arbeit
-

Senioren-Café Bohnsdorf

Reihersteg 36, jeden Mittwoch, 14:00 Uhr

August

- 03.08.:** Tanzen im Sitzen
- 10.08.:** Gedächtnistraining
- 17.08.:** Spielenachmittag
- 24.08.:** Von den Senioren selbst gestaltet
- 31.08.:** Geburtstagsfeier

September

- 07.09.:** Gereimtes und Ungereimtes mit Musik
- 14.09.:** Die Kitakinder kommen zu Besuch
- 21.09.:** Spielenachmittag
- 28.09.:** Geburtstagsfeier
-

Frauenhilfe

Reihersteg 36, 15:00 Uhr

18.08. und 15.09.

– Änderungen vorbehalten –

– TAG DES OFFENEN DENKMALS –

Samstag, 10. September 2022, 16–19 Uhr

Ev. Friedenskirche Berlin-Grünau

„Spurensuche. Unterwegs mit der Denkmalpflege“

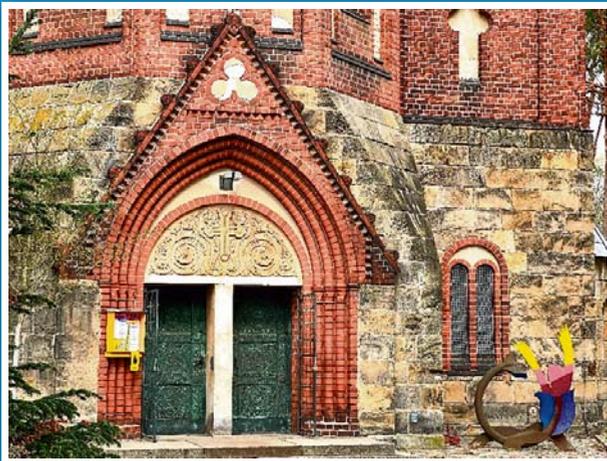
Pfarrer Ulrich Kastner und sein Team laden herzlich ein

So ist die Friedenskirche zu erreichen:

Don-Ugoletti-Platz, 12527 Berlin-Grünau

S-Bahn Berlin-Grünau, 7 min Fußweg – barrierefrei –

Tram 68, Haltestelle Königsseestr. oder Wassersportallee



„Eingangsportal der Friedenskirche“ (Foto: Norbert Wähmer)

Folgt uns auf den Spuren von Löwen und anderen Tieren

16:00 Uhr: Pfr. Ulrich Kastner eröffnet Spurensuche, die Orgel erklingt dazu

16:15–17:45 Uhr Kinderprogramm: Löwen und Maskenbasteleien mit Gemeindepädagogin Ute v. Sommerfeld und Katechetin Roswitha Beetz

17:00 Uhr Führung: Auf den Spuren von Löwen und anderen Tieren
Roland Helms vom Wassersportmuseum Grünau stellt einen friedlichen Wasserdrachen vor.

18:00 Uhr Musik: Chor des Bürgerhauses singt Volkslieder unter Leitung von Bettina Schmidt

Online Führung: Auf den Spuren von Löwen u. a. Tieren unterwegs

auf der Homepage: www.kirche-bohnsdorf-gruenau.de

E-Mail: info@kirche-bohnsdorf-gruenau

Gemeindetelefon: 030 / 6761090 und 030 / 6743881